194

304

22. November 1935

Herrn Dr. Walter Cohen Ehrenstrasse 53, Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Anschluss an unsern Brief vom 16. November müssen wir Ihnen leider melden, dass bis heute Freitag Abend unsere letzten Samstag versandten Briefe an Herrn Dir. Dr. Dirksen in Elberfeld, die Galerie Paffrat in Düsseldorf und Herrn Klug in Köln, bisher ohne jedes Echo geblieben sind. Dürfen wir inzwischen noch einmal an Sie gelangen mit der Bitte um freundlichen Bescheid, wie es mit einem "Wald von Fontainebleau" steht, den nach einer Meldung aus Paris eine "Frau Direktor Lüps, Firma Henkel Bleichsoda" besitzen soll. Die uns durch Sie gütig in Aussicht gestellte Photographie erwarten wir nach wie vor in lebhafter Spannung.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

303/354

Spediteur Scholz Predigergasse Wien

Drahtet Preisansatz Gemäldeversicherung Wert Schilling dreissigtausend alle Risiken Wien Zürich Wiem ausgeschlossen Aufenthalt Zürich

Telegramm 22. November 1935
telephonische Aufgabe 6 Uhr

Kunsthaus Zürich